

Unternehmerische Elemente in der neuen Entgeltpolitik

Quantitative Untersuchung zur Verbreitung und
den Wirkungen kontingenter Entlohnung

Expertenworkshop, 11. Juni 2008

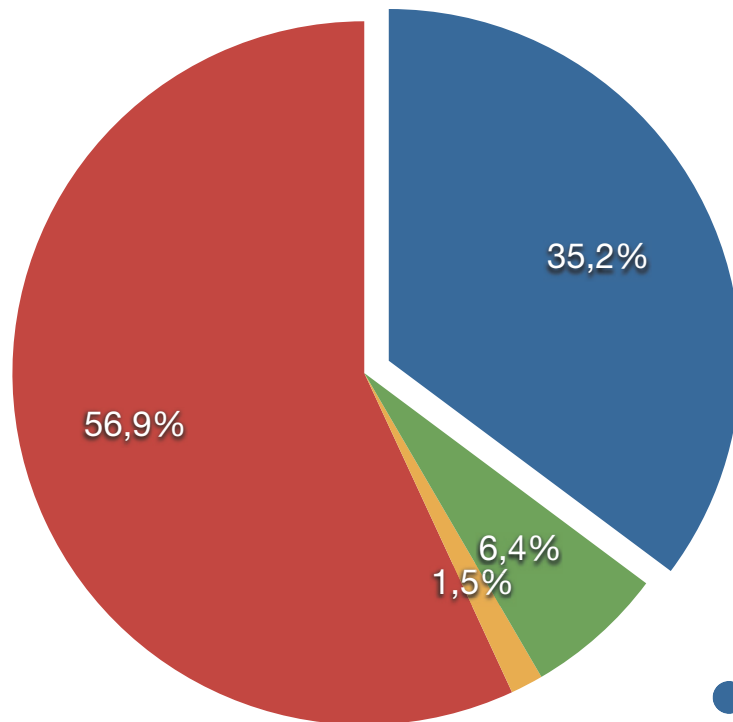
*Wenzel Matiaske, Verena Tobsch und Simon Fietze
Helmut Schmidt Universität/Universität der Bundeswehr Hamburg*

Überblick

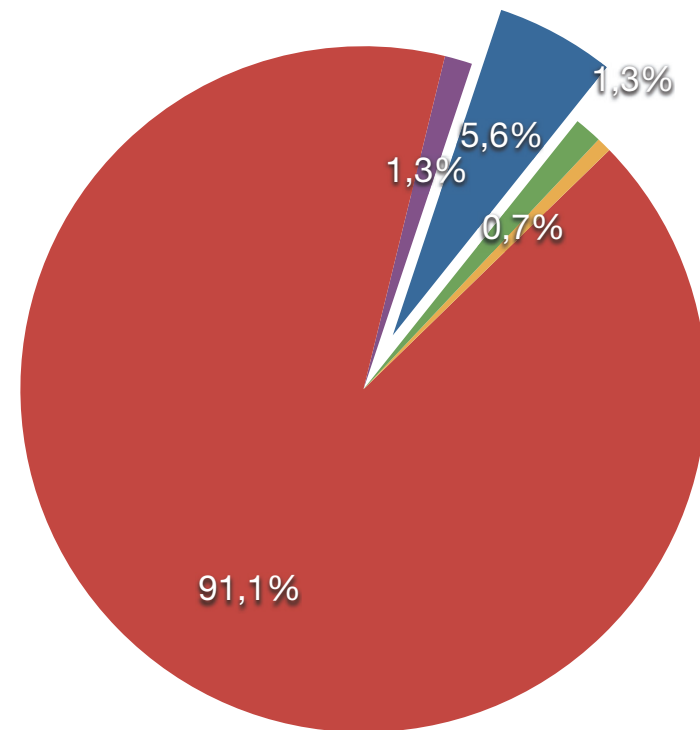
- Einführung
- Ergebnisse
 - Intensität, Verbreitung & Ausgestaltung
 - Motive: Wichtigkeit & Zufriedenheit
 - Intensität & Verbreitung: Multivariate Analysen
- Zusammenfassung & Ausblick

Verbreitung: Nutzung finanzieller Mitarbeiterbeteiligung

Erfolgs- und Gewinnbeteiligung

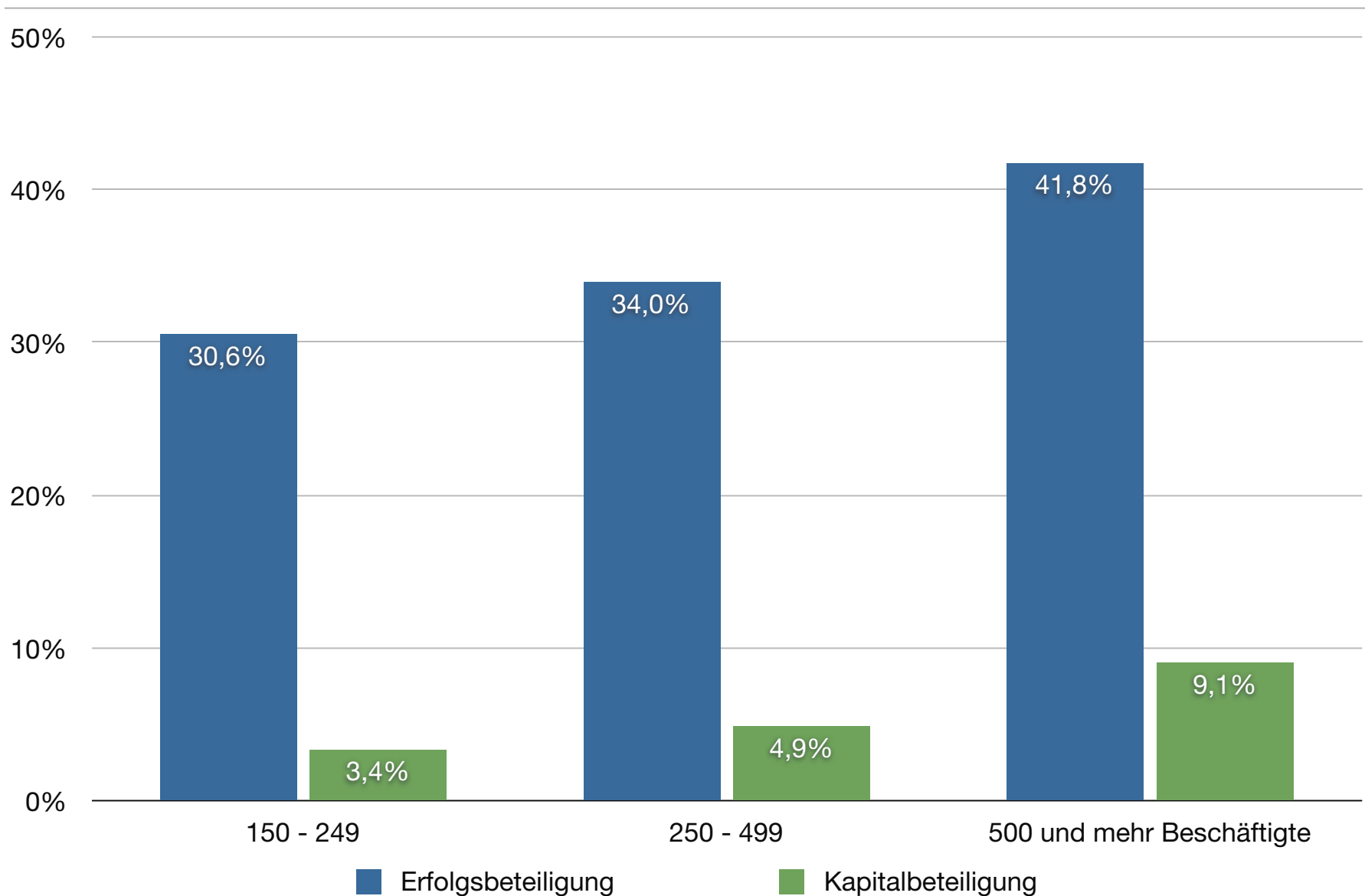


Kapitalbeteiligung

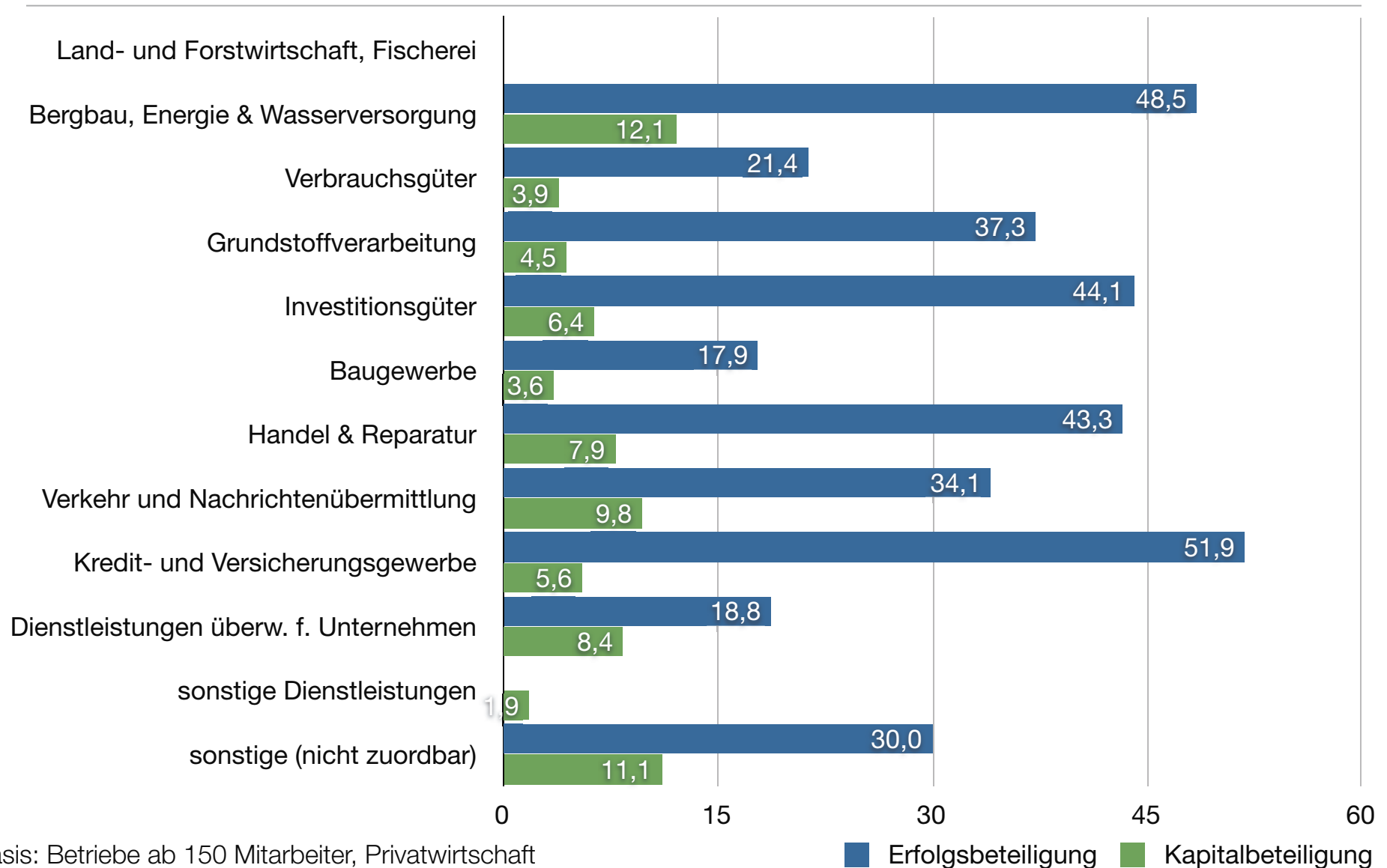


- vorhanden
- in Planung
- abgeschafft
- nicht vorhanden
- keine Angabe

Verbreitung: Nutzung nach Unternehmensgröße

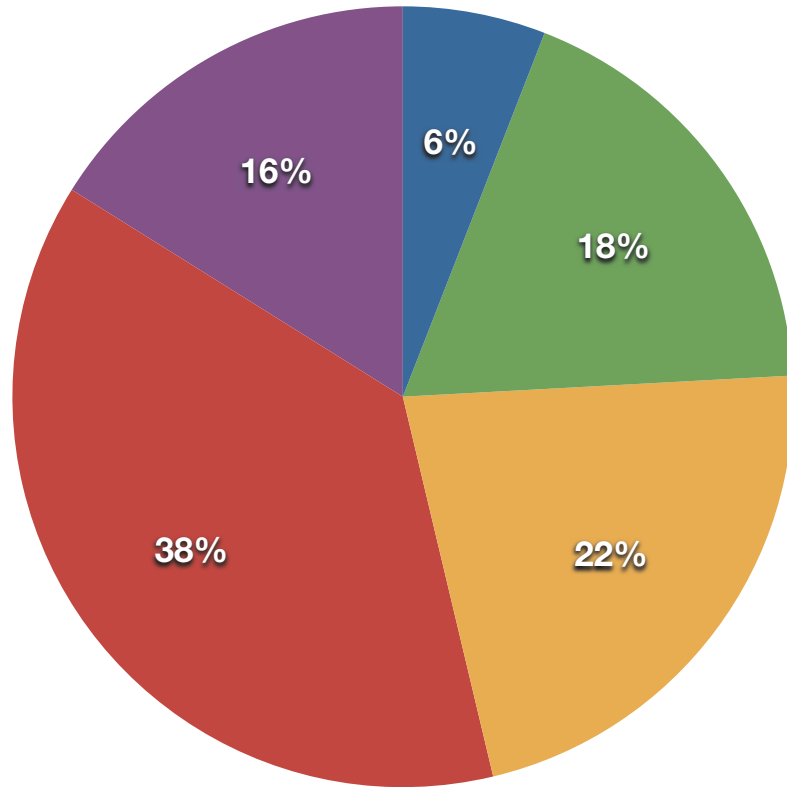


Verbreitung finanzieller Mitarbeiterbeteiligung: Anteile nach Wirtschaftszweig

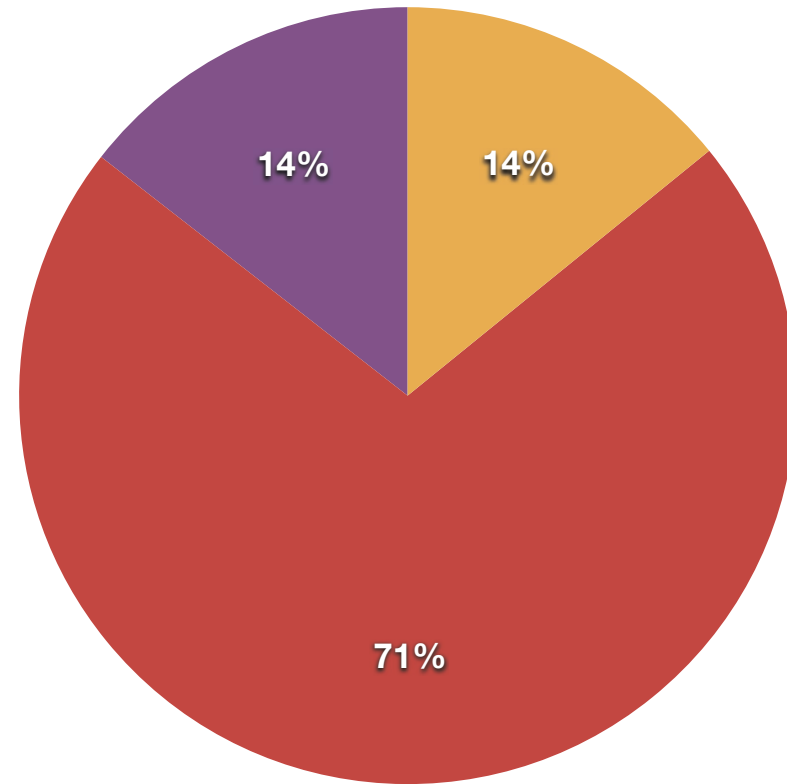


Verbreitung finanzieller Mitarbeiterbeteiligung: Anteile nach Rechtsform

Erfolgsbeteiligung

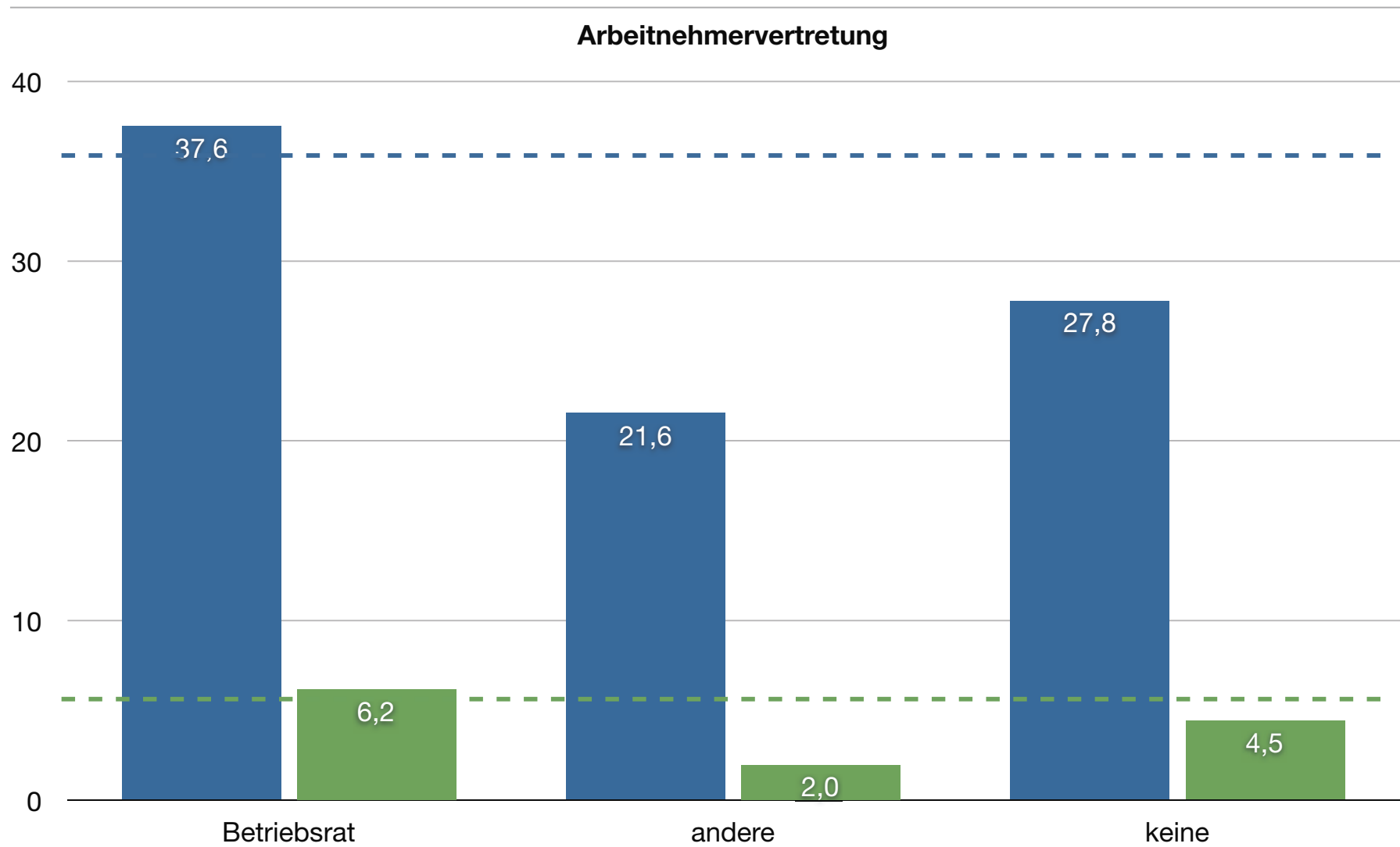


Kapitalbeteiligung



- Einzelunternehmen
- Personengesellschaft (KG, OHG, GbR)
- GmbH/ GmbH & Co. KG
- Kapitalgesellschaft (AG, KgaA)
- sonstige Rechtsform (Verein, Genossenschaft)

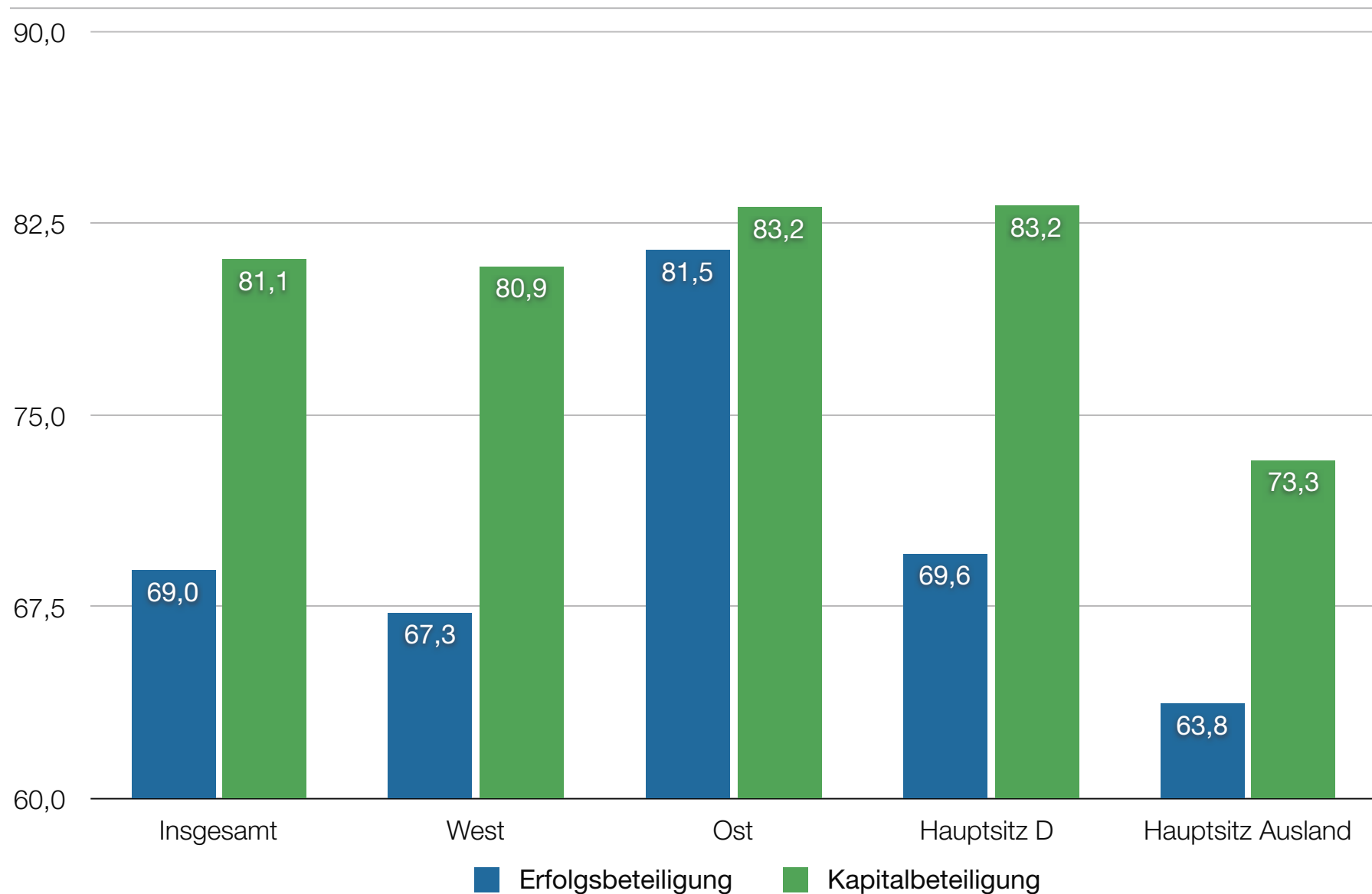
Anteile nach Arbeitnehmervertretung



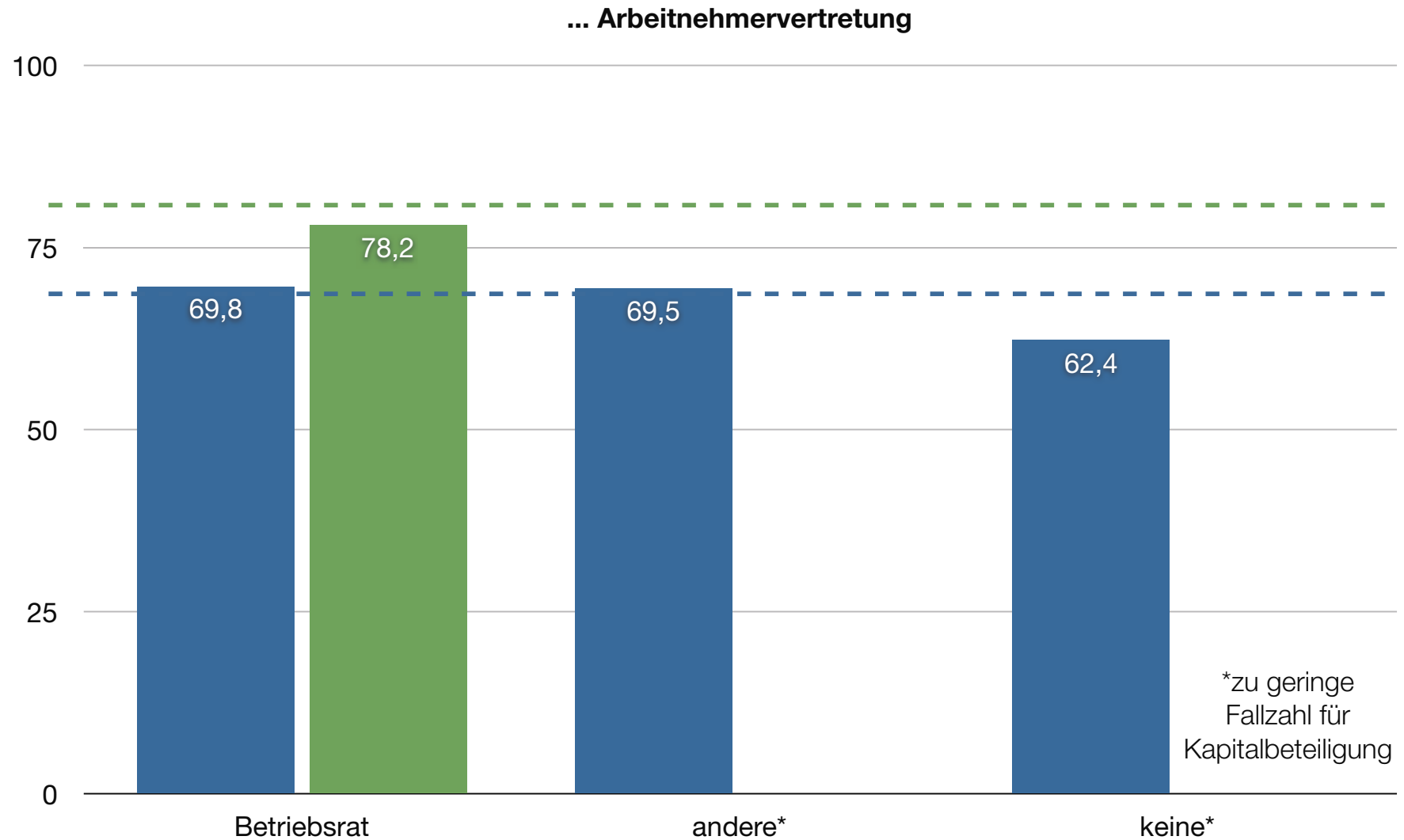
Basis: Betriebe ab 150 Mitarbeiter, Privatwirtschaft

■ Erfolgsbeteiligung ■ Kapitalbeteiligung

Intensität: Durchschnittlicher Anteil beteiligter Mitarbeiter pro Betrieb nach Region



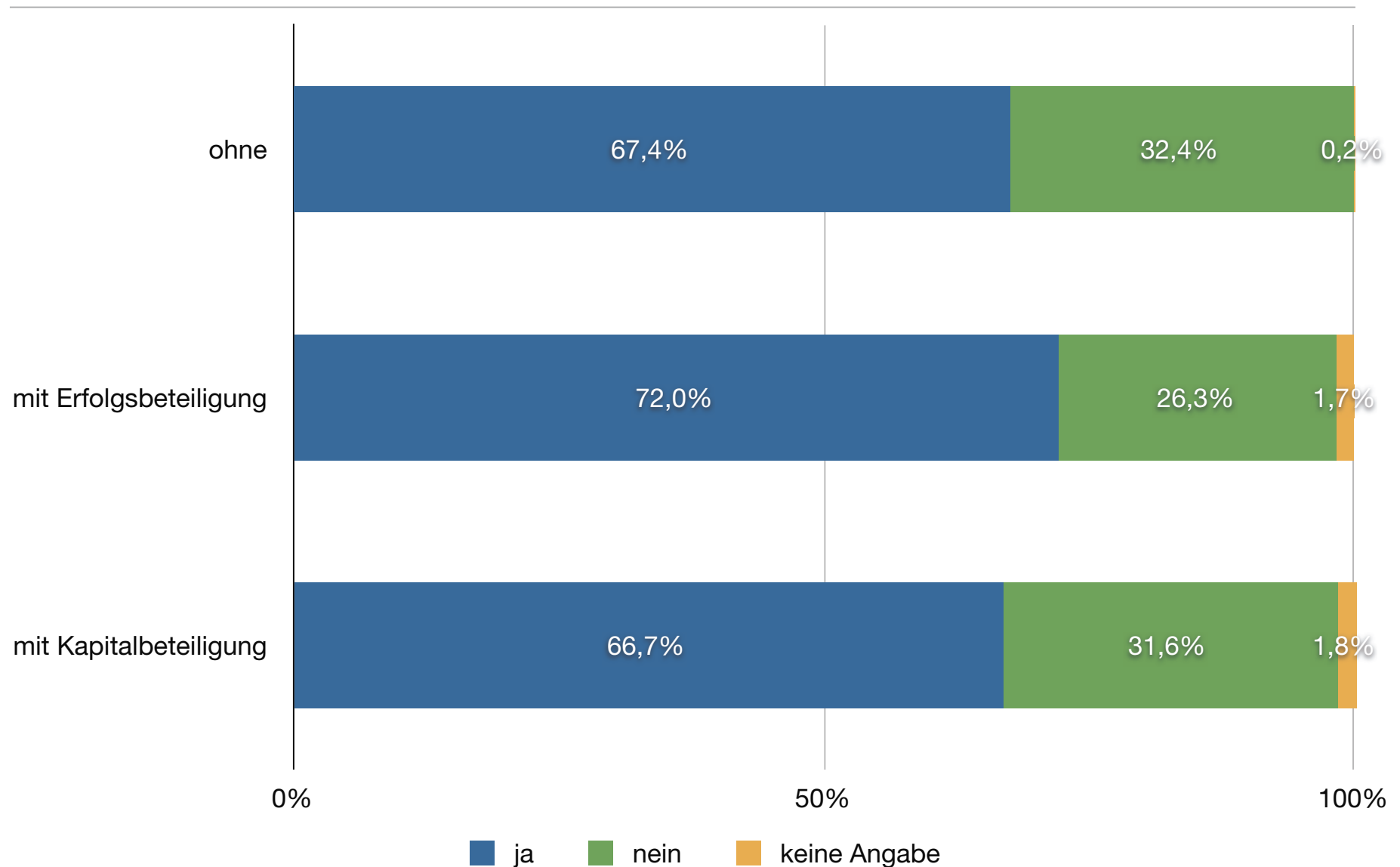
Intensität: Durchschnittlicher Anteil beteiligter Mitarbeiter pro Betrieb nach...



Basis: Betriebe ab 150 Mitarbeiter, Privatwirtschaft, mit EB oder KB

■ Erfolgsbeteiligung ■ Kapitalbeteiligung

Beteiligung von Beschäftigten an Entscheidungen im Unternehmen



Formen der Mitarbeiterbeteiligung an Entscheidungen im Unternehmen

	ohne finanzielle MAB	mit Erfolgs- beteiligung	mit Kapital- beteiligung
Verlagerung von Verantwortung und Entscheidungen nach unten	76,2	79,0	73,7
Einführung von Gruppenarbeit/ eigenverantwortliche Arbeitsgruppen	68,5	72,8	68,4
Mitarbeitergespräche/ Zielvereinbarungsgespräche	86,1	93,0	100,0
Qualitätszirkel	67,4	68,1	63,2
Benutzerbeteiligung (z.B. bei Einführung neuer Techniken)	69,4	69,3	76,3
(regelmäßige) Mitarbeiterbefragungen	53,9	61,9	68,4

Determinanten finanzieller Mitarbeiterbeteiligung: Verbreitung

Determinanten finanzieller Mitarbeiterbeteiligung - Verbreitung (Logit Modell - Marginale Effekte)		
	Wahrscheinlichkeit	
	Erfolgsbeteiligung	Kapitalbeteiligung
Finanzielle Partizipation		
Kapitalbeteiligung (Ref. Nein)	0,324 ***	
Erfolgsbeteiligung (Ref. Nein)		0,048 ***
Organisatorische Partizipation		
indirekt: Betriebsrat/ Arbeitnehmervertretung (ref. Keine)	0,030	-0,006
direkt: Summenscore(+)	0,007 **	-0,001
Branche (Ref. Bau, Handel, Verkehr, Nachrichtenwesen)		
Produzierendes Gewerbe		
Grundstoffverarbeitung	0,006	-0,017
Investitionsgüter	0,033	-0,011
Verbrauchsgüter	-0,147 **	-0,007
Energie und Bergbau	-0,009	0,013
Dienstleistungen		
Kredit- und Versicherungsgewerbe	0,375 ***	-0,008
sonstige Dienstleistungen	-0,105 *	-0,011
Region		
Sitz der Betriebsstätte (Ref. Westdeutschland)	-0,020	-0,002
ausländischer Hauptsitz des Unternehmens (Ref. Deutschland)	0,077	0,037 ***
Betriebsgröße (logarithmiert)	0,046 **	0,008 *
Rechtsform (Ref. Sonstige)		
GmbH/ GmbH & co. KG	0,186 ***	-0,008
Kapitalgesellschaft (AG, KgaA)	0,289 ***	0,041 *
Konstante	-0,628 ***	-0,163 ***
N	992	992
log Likelihood	-592,260	-180,130
LR	84,12 ***	54,27 ***
Pseudo R ²	0,079	0,164
Signifikanzniveau: <0,01(***), <0,05(**), <0,1(*),		
(+) wurde gebildet aus der Summe standardisierter Einzelvariablen zum Vorhandensein von: Team Work, Qualitätszirkel, Mitarbeiterbefragungen, Zielvereinbarungsgespräche, Entscheidungsverlagerung nach unten, sonstige (z.B. betriebl. Vorschlagwesen).		
Quelle: Unternehmensbefragung im Rahmen des HBS-Projektes "Quasi-unternehmerische Entgeltpolitik", alle Betriebe der Privatwirtschaft ab 150 Mitarbeiter, eigene Berechnungen.		

Determinanten finanzieller Mitarbeiterbeteiligung: Intensität

Determinanten finanzieller Mitarbeiterbeteiligung - Intensität (OLS - Beta-Koeffizienten)		
	Partizipationsrate	
	Erfolgsbeteiligung	Kapitalbeteiligung
Finanzielle Partizipation		
Kapitalbeteiligung (Ref. Nein)	17,38 **	
Erfolgsbeteiligung (Ref. Nein)		-10,33
Organisatorische Partizipation		
indirekt: Betriebsrat/ Arbeitnehmervertretung (ref. Keine)	4,14	-1,57
direkt: Summenscore(+)	0,76	-1,77
Branche (Ref. Bau, Handel, Verkehr, Nachrichtenwesen)		
Produzierendes Gewerbe		
Grundstoffverarbeitung	18,42 **	-8,65
Investitionsgüter	6,65	18,32
Verbrauchsgüter	12,16	38,20
Energie und Bergbau	26,08 **	42,82
Dienstleistungen		
Kredit- und Versicherungsgewerbe	11,18	38,60
sonstige Dienstleistungen	10,35	10,91
Region		
Sitz der Betriebsstätte (Ref. Westdeutschland)	12,93 *	29,90
ausländischer Hauptsitz des Unternehmens (Ref. Deutschland)	-4,80	-8,04
Betriebsgröße (logarithmiert)	-1,30	-3,32
Rechtsform (Ref. Sonstige)		
GmbH/ GmbH & co. KG	-9,64	-0,00
Kapitalgesellschaft (AG, KgaA)	-4,44	24,01
Konstante	66,47 ***	89,28 *
N	330	50
Adj. R ²	0,097	0,277
Signifikanzniveau: <0,01(***), <0,05(**), <0,1(*), (+) wurde gebildet aus der Summe standardisierter Einzelvariablen zum Vorhandensein von: Team Work, Qualitätszirkel, Mitarbeiterbefugungen, Zielvereinbarungsgespräche, Entscheidungsverlagerung nach unten, sonstige (z.B. betriebl. Vorschlagwesen).		
Quelle: Unternehmensbefragung im Rahmen des HBS-Projektes "Quasi-unternehmerische Entgeltpolitik", alle Betriebe der Privatwirtschaft mit ab 150 Mitarbeiter und mit entsprechendem finanziellen Beteiligungsmodell, eigene Berechnungen.		

Zusammenfassung & Ausblick

- geringe Verbreitung, aber hohe Intensität von finanzieller Mitarbeiterbeteiligung in Deutschland
- Hauptmotive: Erhöhung der Motivation & Identifikation der Mitarbeitenden
- Hauptgründe keine finanzielle Mitarbeiterbeteiligung einzuführen: zu großer Arbeitsaufwand, zu hohe Kosten, zu kompliziert
- Verknüpfung mit Betriebsrätebefragung der Unternehmensstichprobe:
 - Sichtweise der Betriebsräte
 - Eingebundenheit bei der Einführung
 - Motive: Wichtigkeit & Zufriedenheit